

Presseschau Beitrag

- [Klimawandel](#) [1]
- [Weltmarkt](#) [2]
- [Soziale Gerechtigkeit](#) [3]
- [Globalisierung](#) [4]
- [Textilproduktion](#) [5]
- [Chemie](#) [6]

Der wahre Preis

Die sozialen und ökologischen Kosten globaler Kleidung
von [Philipp Idel](#) [7] am 23. Januar 2012



[8] Textilfabrik in Gazipur, Bangladesch Bild von Clean

Clothes Campaign

Wenn wir ein T-Shirt kaufen, hat es in der Regel einen weiten Weg hinter sich. In der globalen Textilienindustrie sind die einzelnen Arbeitsschritte, die geschehen müssen, bevor wir die fertige Kleidung von der Stange nehmen können, auf unterschiedliche Länder und Kontinente verteilt.

Aufgrund mangelnder sozialer und ökologischer Standards bringt diese Art der Produktion enorme Probleme für die Textilarbeiter in Ländern wie Bangladesch und Indien oder auch Bulgarien und Polen mit sich. Besonders in Ländern der „Dritten Welt“ sind der Arbeitsschutz und die soziale Sicherung der Arbeiter mangelhaft. [Die Menschen arbeiten](#) [9] für einen niedrigen Lohn und sehen sich durch den Einsatz giftiger Chemikalien gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. So kommt beispielsweise die [Clean Clothes Campaign](#) [10] (Kampagne für saubere Kleidung) in ihren Recherchen zu dem Ergebnis, dass deutsche Unternehmen wie Aldi, Lidl oder KiK internationales Arbeitsrecht systematisch missachten. In den Zulieferbetrieben der Konzerne in Bangladesch sind 13 bis 15 Stunden Arbeit an sieben Tagen in der Woche und Überstunden über das zulässige Maß hinaus die Regel. Trotzdem reicht der Lohn der Angestellten meist nicht aus, um ihre Familien zu ernähren.

Auch unter ökologischen Gesichtspunkten ist die globale Textilienproduktion problematisch. Während Giftstoffe Böden und Gewässer belasten, schädigen die hohen CO₂-Emissionen, die durch die weiten Transportwege entstehen, das Klima. Eine auf Indymedia erschienene [Studienarbeit](#) [11]

bietet einen tieferen Einblick in das Thema und zeigt mögliche Lösungsansätze und Alternativen auf.



[11]

[Globale Kleidung](#) [11]

[Indymedia](#) [12] 15.12.2011 von [Simone Münzer](#) [13]



[9]

[Billiglöhne für Billighosen](#) [9]

[taz](#) [14] 11.1.2012 von [Hannes Koch](#) [15]



[10]

[Kassensturz - Wer die Rechnung der Billiganbieter zahlt](#) [10]

[pdf deutsch 36 Seiten](#) [16]

[Clean Clothes Campaign](#) [17] 1.2.2009

Quelladresse (abgerufen am 3.5.2024):

<http://dasdossier.de/presseschau/gesellschaft/arbeit-einkommen/der-wahre-preis>

Links:

[1] <http://dasdossier.de/stichwort/klimawandel>

[2] <http://dasdossier.de/stichwort/weltmarkt>

[3] <http://dasdossier.de/stichwort/soziale-gerechtigkeit>

[4] <http://dasdossier.de/stichwort/globalisierung>

[5] <http://dasdossier.de/stichwort/textilproduktion>

[6] <http://dasdossier.de/stichwort/chemie>

[7] <http://dasdossier.de/nutzer/philipp-idel>

[8] <http://dasdossier.de/sites/dasdossier.de/files/imagecache/Vollbild/imagefield/der-wahre-preis-uns-erer-kleidung-1126.jpeg>

[9] <http://www.taz.de/Missachtung-von-Arbeitsrecht/!85389/>

[10] <http://www.cleanclothes.org/resources/ccc/working-conditions/cashing-in>

[11] <http://de.indymedia.org/2011/12/321886.shtml>

[12] <http://dasdossier.de/medium/indymedia>

[13] <http://dasdossier.de/autor/simone-muenzer>

[14] <http://dasdossier.de/medium/taz>

[15] <http://dasdossier.de/autor/hannes-koch>

[16] http://www.cleanclothes.org/component/docman/doc_download/21-kassensturz

[17] <http://dasdossier.de/medium/clean-clothes-campaign>